

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

152

Wien, am 15. Juni 1937.

Neue städtische Strassenbauten für 1'6 Millionen.

Die systematische Neugestaltung der Verkehrsflächen unserer prächtigen Ringstrasse, die im Vorjahre in der Umgebung der Oper begonnen wurde, findet heuer ihre Fortsetzung in dem zeitgemässen Umbau des weitläufigen Platzes vor dem Burgtheater und der benachbarten Strassenzüge. Die umfangreichen und sorgfältig durchgeführten Studien und Vorarbeiten für diesen wichtigen Strassenbau sind nunmehr beendet und Bürgermeister Schmitz hat die erforderlichen Arbeitsvergebungen hiezu, die einen Aufwand von 765.000 Schilling bedingen, genehmigt. Die Durchführung der Arbeiten ist so geplant, dass der Theaterbetrieb dadurch nicht gestört wird. Sie werden daher hauptsächlich in die Zeit der Theaterferien fallen. Ueber diese interessanten Arbeiten haben wir bereits eingehend berichtet.

Eine weitere Verschönerung der Ringstrassenanlagen betrifft die Herstellungen von Betoneinfassungen der Rasenflächen in dem Bereiche von der Bellaria bis zur Oper, die weitere 40.000 Schilling erfordert. Diese Einfassungen bestehen bekanntlich schon in einem grossen Teil der Ringstrassenalleen und haben sich bestens bewährt.

Vorige Woche wurde auch ein zweiter wichtiger Strassenbau grossen Umfanges vergeben. Der Bau der Schlachthausbrücke ist so weit gediehen, dass an die Herstellung der zugehörigen Strassenrampen geschritten werden kann. An beiden Ufern des Donaukanales müssen infolge der Höhenlage der neuen Brücke die Strassenzüge wesentlich gehoben werden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich mehr als 200.000 Schilling kosten.

Fast ebenso viel, nämlich 190.000 Schilling, kostet die für heuer in Aussicht genommene Fortsetzung der Neugestaltung des Rennweges, die wieder mit einer Auswechslung der Strassenbahngleise verbunden sein wird. Der Teil von der Salesianergasse bis zur Reisnerstrasse erhält ein neues Granitwürfelpflaster, während in dem anschliessenden Stück bis zur Magazingasse das schadhaft gewordene Holzstübelplaster ausgewechselt wird.

Nicht allein für den Fuhrwerksverkehr, sondern insbesondere auch für die Sicherheit der Fussgänger ist der Umbau der Favoritenstrasse im Bereich der mehrfachen Verkehrskreuzungen vor der Paulanerkirche von Wichtigkeit. Durch den Einbau entsprechender Rettungsinselfen in die Fahrbahn wird die Lenkung der Fahrzeuge und die Uebersetzung der stellenweise sehr breiten Strassenflächen durch die Fussgänger wesentlich erleichtert werden. Gleichzeitig werden auch die Strassenbahngleise umgelegt. Die Strassenbauarbeiten allein werden 125.000 Schilling kosten.

Die Verbesserung der Strassendecke am Handelskai wird heuer zu Ende geführt. Die Herstellung eines Kleinsteinpflasters in dem letzten noch nicht entsprechend befestigten Teil dieser Strasse mit einem Aufwand von 140.000 Schilling wurde soeben vergeben. Die Fertigstellung des Assanierungsbaues in der Neubaugasse ermöglichte die Vergabung der Arbeiten für die Herstellung der neu gewonnenen Strassenflächen zwischen der Lindengasse und Mondscheingasse, die eine fühlbare Erleichterung des Fuhrwerksverkehrs in der stark frequentierten Neubaugasse bringen werden.

Von den kleineren Strassenbauarbeiten, die insgesamt auch wieder mehr als 100.000 Schilling erfordern, wären noch als die wichtigsten zu erwähnen die Neuherstellung der Straussengasse und der Zeuggasse im 5. Bezirk und der Ersatz der noch bestehenden schadhafte Makadambeläge in der Matthäusgasse und in der Lorbeergasse im 3. Bezirk durch moderne Asphaltbetondecken. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Gehsteige in Asphalt ausgeführt.

Von sonstigen Arbeitsvergebungen, die jetzt in der Zeit der Hochsaison täglich in grösserer Zahl zur Genehmigung kommen, soll noch die Anschaffung einer Kehrmaschine erwähnt werden, die mit einem zusätzlichen Gerät zur automatischen Einsammlung des Kehrrechtes versehen sein wird. Zur Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung wurden 800 Beleuchtungskörper bestellt. Auch diese Bestellungen erfordern mehr als 50.000 Schilling.